



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft, Ordnungswesen und Sport vom
16.09.2021

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Dirk Havermeier

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Gesellschaft, Ordnungswesen und Sport beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Da der sachkundige Bürger Stephan Schnieder erstmalig an einer Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft, Ordnungswesen und Sport teilnimmt, wird er vom Ausschussvorsitzenden Havermeier zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben unter Verwendung der Erklärung „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde“ verpflichtet.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Vorstellung der Inklusionsbeauftragten der Stadt Ennigerloh und eines Vertreters des Inklusionsbeirates der Gemeinde Senden
Vorlage: FB 5/134/2021
2. Jugendbeteiligungsumfrage Lüdinghausen - Vorstellung des Umfrageergebnisses
Vorlage: FB 4/862/2021
3. Beschaffung von Babylätzchen als Willkommensgruß der Stadt Lüdinghausen für neugeborene Kinder -Antrag der FDP-Fraktion-
Vorlage: FB 5/138/2021
4. Mitteilungen
5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

6. Mitteilungen
7. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Vorstellung der Inklusionsbeauftragten der Stadt Ennigerloh und eines Vertreters des Inklusionsbeirates der Gemeinde Senden
Vorlage: FB 5/134/2021**

Herr Havermeier und Herr Kortendieck führen in das Thema ein.

Beide begrüßen Herrn Wilhelm Eilers, Vorsitzender des Inklusionsbeirates der Gemeinde Senden und Frau Silke Krabbe, Inklusionsbeauftragte der Stadt Ennigerloh.

Herr Eilers und anschließend Frau Krabbe berichten über ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Die Präsentation von Herrn Eilers ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beide Vertreter waren sich einig, dass ihre ehrenamtliche Tätigkeit ohne die Mithilfe und Unterstützung der Verwaltung nicht möglich ist.

Fraktionsübergreifend wird Herrn Eilers und Frau Krabbe Dank ausgesprochen.

Anschließend werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

So teilt Frau Krabbe u.a. mit, dass sie für Probleme und Fragen, welche sie nicht selbst lösen kann (z.B. Fachwissen über den Bau eines inklusiven Spielplatzes) ein umfangreiches Netzwerk gebildet hat.

Beide sind sich jedoch einig, dass es wichtig für ihre Arbeit ist, dass Betroffene „mit ins Boot“ geholt werden sollten. Auch besteht Einigkeit darüber, dass das gute Ergebnis der Inklusionsarbeit vom Engagement des Einzelnen abhängt.

Auf Nachfrage gibt Herr Eilers an, dass er mindestens 5 Stunden wöchentlich ehrenamtlich tätig ist. Frau Krabbe beziffert ihren Einsatz auf rund 10 bis 12 Stunden wöchentlich, wobei ihr Arbeitgeber sehr tolerant ist und sie teilweise von ihrer Arbeit freistellt.

Herr Stv. Sonne beantragt, dass eine Entscheidung, ob die Stadt Lüdinghausen einen Inklusionsbeirat oder eine Inklusionsbeauftragte/einen Inklusionsbeauftragte bestellt, heute im GOS getroffen werden soll und beantragt daher eine Sitzungsunterbrechung, damit die Entscheidung zügiger getroffen werden kann.

Frau Stv. Bartsch lehnt dieses für die CDU-Fraktion ab, da sie die Problematik erst in der Fraktion besprechen und anschließend in der Ratssitzung am 07.10.2021 entscheiden lassen möchte.

Daraufhin zieht Herr Stv. Sonne seinen Antrag zurück.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Vorträge zur Kenntnis. Eine Entscheidung über die Bestellung eines Inklusionsbeauftragten/einer Inklusionsbeauftragten bzw. eines Inklusionsbeirates wird in der nächsten Sitzung des Stadtrates am 07.10.2021 getroffen.

Einstimmig

Im Anschluss an die Abstimmung bittet Herr SkB. Bölke darum, dass zukünftig entsprechende Themen erst im nächsten Sachausschuss beraten werden sollen, um dann anschließend in der nächsten Ratssitzung zu beschließen. Er bittet ausdrücklich darum, dieses in das Protokoll aufzunehmen. Der Ausschussvorsitzende, Herr Stv. Havermeier, weist darauf hin, dass ein solches Verfahren die Angelegenheit noch weiter verzögern würde und bewusst das jetzt vorgesehene, engmaschige Zeitfenster vorgesehen sei.

TOP 2) Jugendbeteiligungsumfrage Lüdinghausen - Vorstellung des Umfrageergebnisses Vorlage: FB 4/862/2021

Herr Kortendieck führt in das Thema ein.

In der letzten Sitzung des GOS wurde die Jugendumfrage, welche durch das come in corner durchgeführt wurde, vorgestellt.

Inzwischen liegen die Ergebnisse vor.

Herr Kortendieck erläutert, dass die Umfrageergebnisse bewusst nicht mit der Sitzungseinladung verschickt wurden, da diese erläuterungsbedürftig sind.

Herr BM Mertens ergänzt, dass die Jugendlichen ernst genommen werden müssen. Sie sollen gefragt werden, wo „der Schuh drückt“. Die Verwaltung sollte sich regelmäßig fragen, was sie für die Jugendlichen in Lüdinghausen tun kann.

Frau Handrup und Frau Holewa stellen das Umfrageergebnis vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Fraktionsübergreifend wird Frau Handrup und Frau Holewa Dank ausgesprochen.

Anschließend werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

SkB. Bölke erkundigt sich, welche Bedeutung die Umfrageergebnisse für die zukünftige Arbeit der Verwaltung hat.

Herr Espeter von der Caritas gibt hierzu an, dass dieses abhängig von der Entscheidung in den politischen Gremien ist. Herr Beigeordneter Kortendieck und BM Mertens sichern zu, dass hierzu konkrete Vorschläge im Rahmen der nächsten Haushaltsberatung gemacht werden.

Herr Stv. Kleinert erkundigt sich, in welcher Form für die Jugendumfrage Werbung gemacht wurde. Frau Handrup teilt mit, dass durch Poster und durch die sozialen Medien Werbung gemacht wurde. Problematisch war, dass Jugendliche bis 13 Jahre nur in Papierform an der Umfrage teilnehmen durften, da die Eltern eine Einverständniserklärung abgeben mussten. Da diese oft nicht vorlag, ist die Rücklaufquote der bis 13jährigen Befragten recht gering.

Frau Holewa stellt fest, dass wesentlich mehr Jugendliche an einzelnen Projekten arbeiten wollen, als konstant in einem Jugendbeirat.

Abschließend ist festzuhalten, dass SkB. Bölke sich im Laufe der Diskussion nach der generellen Aufgabenerfüllung des come in corners erkundigt. Herr Beigeordneter Kortendieck teilt hierzu mit, dass seit ca. 2 Wochen der Verwaltung ein Sachbericht über die bisherige Arbeit vorliegt und dieser der Politik vorgelegt wird.

Der Ausschuss nimmt die Ergebnisse der Jugendumfrage zur Kenntnis.

TOP 3) Beschaffung von Babylätzchen als Willkommensgruß der Stadt Lüdinghausen für neugeborene Kinder -Antrag der FDP-Fraktion- Vorlage: FB 5/138/2021

Herr SkB Hillenkötter zieht den Antrag der FDP Fraktion zurück, da seitens der Verwaltung bereits ein Willkommensgeschenk für Neugeborene verschickt wird.

Über den Beschlussvorschlag der Verwaltung wird abgestimmt.

Beschluss:

Die verwaltungsseitig praktizierte Vorgehensweise zur Begrüßung von Neugeborenen wird beibehalten. Dazu erhalten Eltern von Neugeborenen ein Kuscheltuch/Stofftier aus Bio-Baumwolle und ein Glückwunschsreiben des Bürgermeisters.

Einstimmig

TOP 4) Mitteilungen

In der letzten Sitzung des GOS wurde die Verwaltung beauftragt, eine Bestandsaufnahme von Freizeitangeboten für ältere Menschen in Lüdinghausen und Seppenrade vorzunehmen.

Am 30.07.2021 hat ein erstes allgemeines Treffen zwischen dem Seniorenbeirat der Stadt Lüdinghausen und Vertretern der Verwaltung stattgefunden.

Ein Gesprächspunkt hier war, dass der Seniorenbeirat plant, den – inzwischen veralteten- Seniorenratgeber der Stadt Lüdinghausen neu aufzulegen. In diesem sollen – wie bisher auch- die Angebote für Senioren zusammengefasst werden.

Ebenso wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, in welcher Form eine Taschengeldbörse initiiert werden kann.

Hierzu hat die Verwaltung Kontakt zum come in corner an der Sekundarschule aufgenommen. Die Mitarbeiterinnen hier sind grundsätzlich bereit, eine entsprechende Börse zu erstellen.

Vorab erfolgt über die Schulsozialarbeiter eine Abfrage, wie hoch das Interesse der Schüler und Schülerinnen ab 14 Jahre hierzu ist.

Herr Beigeordneter Kortendieck berichtet, dass der Stadt Lüdinghausen aufgrund eines Vergleichs Schadensersatz in Höhe von 1,9 Mio € für Bauschäden am Hallenbad zugesprochen wurde. Der Betrag wurde vom damaligen Bauträger bereits an die Stadt Lüdinghausen gezahlt.

Weitere Planungen zum Hallenbad können nunmehr erfolgen. Informationen hierzu werden zukünftig im Haupt- und Finanzausschuss und in der Badgesellschaft gegeben. Ebenfalls wird zukünftig im GOS über Neuerungen berichtet.

TOP 5) Anfragen

Frau Stv. Holtrup erkundigt sich, ob bereits ein Termin für den Abriss der alten Ostwallturnhalle feststeht. Hierzu teilt Herr Kortendieck mit, dass über das „ob“ und über den Zeitpunkt des Abrisses noch nicht entschieden wurde. Es ist geplant, dass der Sporthallenentwicklungsplan im GOS im Januar 2022 vorgestellt wird. Dann soll im Rahmen der Haushaltsplanberatung über das weitere Umgehen mit der Ostwallturnhalle entschieden werden.

Ebenfalls erkundigt sich Frau Stv. Holtrup, ob bereits Ortskräfte aus Afghanistan der Stadt Lüdinghausen zugewiesen wurden und wie die Auslastung der Asylunterkünfte ist.

Hierzu teilte Unterzeichnerin mit, dass die afghanischen Ortskräfte, welche nach Deutschland ausgeflogen wurden, innerhalb des Königssteiner Schlüssels auf die einzelnen Bundesländer verteilt werden. Die Anzahl dieser Ortskräfte kann nicht genau benannt werden. Die Presseberichte hierzu schwanken zwischen 5.000 und 25.000 Personen. Innerhalb NRW werden diese Personen nach den aktuellen Zuweisungsquoten verteilt. Bisher wurden Lüdinghausen noch keine Flüchtlinge aus Afghanistan zugewiesen. Es ist jedoch bekannt, dass in einigen kreisangehörigen Gemeinden des Kreises Coesfeld einzelne Familien zugewiesen wurden.

Aktuell sind in den Flüchtlingsunterkünften rund 100 Plätze frei. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Unterkunft Ostwall 9 mit insgesamt 29 Plätzen Sollbelegung mittelfristig nicht mehr zur Verfügung steht.

Die Aufnahmeverpflichtung nach § 50 Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) beträgt aktuell (Stand: 26.09.2021 96,59 %. Dieses bedeutet eine Aufnahmeverpflichtung von 2 Personen.

Ferner beträgt die Aufnahmequote nach § 12a Aufenthaltsgesetz für die Stadt Lüdinghausen aktuell 81 % (77 Personen). Zwar wird aktuell nicht mit entsprechenden Zuweisungen gerechnet, jedoch sollten für den Fall eine angemessene Zahl an Plätzen zur Verfügung stehen. Ferner besteht aktuell die Möglichkeit, die Unterbringungssituation in den Unterkünften zu entzerren.

SkB Bechatzek erkundigt sich nach dem Bürgerbeteiligungskonzept. Hierzu teilt Herr BM Mertens mit, dass die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen voraussichtlich in der Ratssitzung im Dezember vorgestellt werden.

Stv. Brandmeier fragt, wann die Ostwall- und Sekundarschule vollständig mit Internet versorgt ist. Herr Kortendieck teilt mit, dass in einigen wenigen Räumen das Internet nicht funktioniere. Verwaltungsseitig sei eine Behebung kurzfristig zugesagt worden. Ggf. müsse die Lösung für diese Räume über eine parallel verlaufende Leitung erfolgen.

Stv. Sonne erkundigt sich, ob es bereits ein Grundstück gibt, welches für den geplanten Skatepark in Frage kommt. Herr BM Mertens verneint dieses.

SkB. Hillenkötter.gibt an, dass eine zusätzliche Stelle für die Corona-Überwachung im Ordnungsamt geschaffen wurde und möchte wissen, ob diese Stelle besetzt wurde. Hierzu teilt Herr Kortendieck mit, dass diese bisher nicht besetzt wurde, da es nicht erforderlich war. Die Kontrollen konnten und können mit dem vorhandenen Personal durchgeführt werden.

Dirk Havermeier
Vorsitzende/r

Ulrike Hattebuer
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft, Ordnungswesen und Sport

der Stadt Lüdinghausen am 16.09.2021

anwesend:

Bürgermeister

| | |
|-----------------|--|
| Mertens, Ansgar | |
|-----------------|--|

CDU-Fraktion

| | |
|--------------------|---------------------------------------|
| Bartsch, Ingeborg | |
| Focke, Alfred | |
| Hildebrandt, Sonja | |
| Kleinert, Matthias | Vertretung für Frau Anke Austrup |
| Schnieder, Stephan | Vertretung für Herrn Marco Hoffmann |
| Schnittker, Alois | Vertretung für Herrn Christoph Davids |
| Steinkamp, Lena | Vertretung für Herrn Bernhard Krämer |
| Weiling, Maria | |
| Zurwonne, Jan | |

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

| | |
|------------------|--|
| Bechatzek, Dirk | |
| Bölke, Gustav | |
| Brandmeier, Anke | |
| Sonne, Dennis | |

SPD-Fraktion

| | |
|-------------------|--|
| Ehring, Christian | |
| Havermeier, Dirk | |
| Holtrup, Johanna | |

FDP-Fraktion

| | |
|--------------------|--|
| Hillenkötter, Jörg | |
|--------------------|--|

von der Verwaltung

| | |
|-----------------------|--|
| Hattebuer, Ulrike | |
| Kortendieck, Matthias | |

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

| | |
|-------------------|--|
| Austrup, Anke | |
| Dauids, Christoph | |
| Hoffmann, Marco | |
| Krämer, Bernhard | |

von der Verwaltung

| | |
|--------------------|--|
| Pieper, Michael | |
| Sendermann, Katrin | |